

Bonn, den 21.03.2018



Leben und  
Lernen im  
Ganztag

# HERZLICH WILLKOMMEN

ZUM 4. TREFFEN  
DES KÖLNER NETZWERKES 3  
IM PROJEKT „LIGA“ NRW

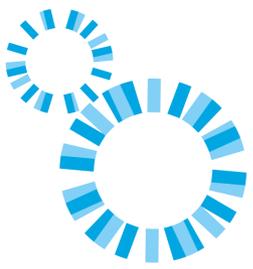
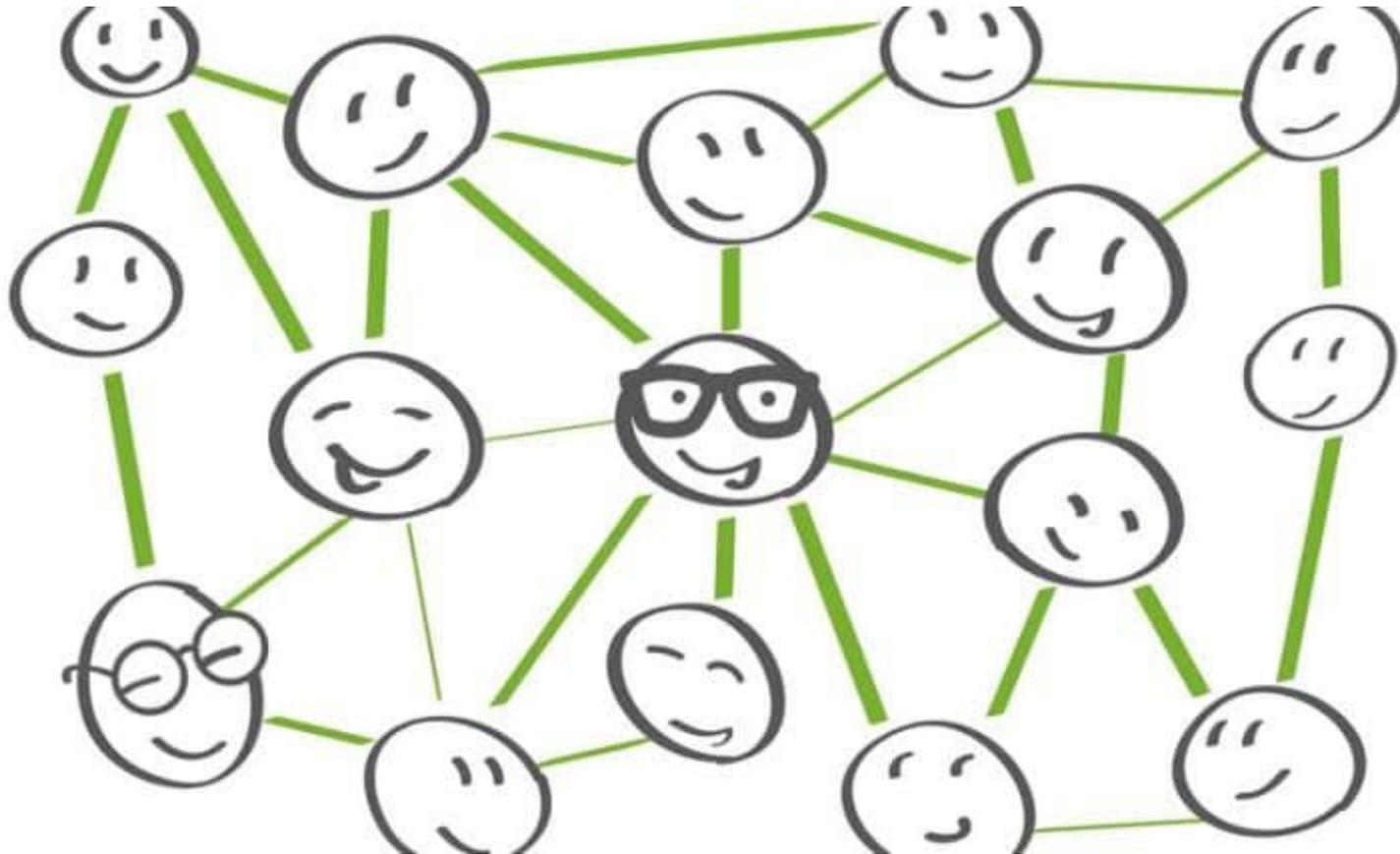
## THEMA: Netzwerkarbeit nachhaltig gestalten

Diese Beschreibung (Titel, Untertitel, Text, etc. – Abweichungen sind gekennzeichnet) steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 und kann unter deren Bedingungen kostenlos und frei verwendet, verändert und weitergegeben werden. Diese Lizenz gilt nicht für verwendete Logos. Urheber im Sinne der Lizenz sind die QUA-LIS NRW, das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die Stiftung Mercator.





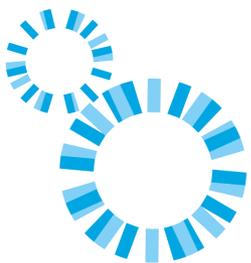
# SCHULE im Netzwerk entwickeln



# SCHULE im Netzwerk entwickeln

Vorteile schulischer Netzwerkarbeit liegen auf der Hand:

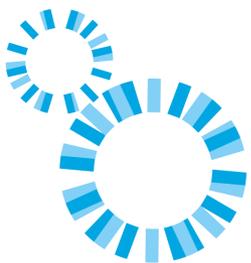
- Erfahrungen austauschen und voneinander lernen
- Sich von Beispielen guter Praxis inspirieren lassen und Innovationen in die eigene Schule tragen
- Rückmeldekultur: Gegenseitig Feedback geben
- Gemeinsam schulische Konzepte entwickeln



# SCHULE im Netzwerk entwickeln

## Prinzipien der Netzwerkarbeit

- Schulnetzwerke als „Unterstützungssysteme auf Gegenseitigkeit“ (Geben und Nehmen)
- Regelmäßige Treffen der Schulen mit unterschiedlicher Ausrichtung (Arbeitstreffen zur Erarbeitung konkreter Konzeptbausteine, Fortbildungsveranstaltungen mit fachlichem Input, gegenseitige Schulbesuche)
- Transparenz in der eigenen Schule: Regelmäßige Information über die Netzwerkarbeit; Strategien zur Einbeziehung des Kollegiums



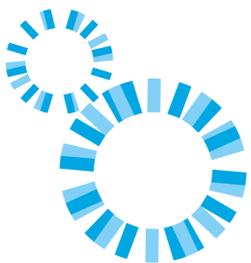
## FORMAT Schulbesuche: peer reviews

### Als Lernpartner voneinander profitieren

- Ziel des Netzwerk-Formats „Schulbesuche“ ist ein strukturierter, regelmäßig stattfindender Austausch in Form von gegenseitigen Hospitationen.
- Schulen stellen „offene Lernorte“ dar – eine gastgebende Schule öffnet sich für eine besuchende Schule.
- In diesem Kontakt kann ein gemeinsames Lernfeld entstehen, in dem ein wechselseitiger Austausch von Lernerfahrungen stattfindet.

### Rahmenbedingungen

- Einladungsmodus, Organisation der Besuche, Einsatz von Dokumentationsinstrumenten für die Beobachtung sowie zum Festhalten der Ergebnisse – dies alles legen die Schulen selber fest.



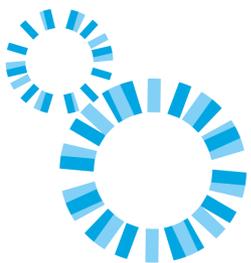
# FORMAT Schulbesuche: peer reviews

## Arbeitsweise

- Die Besuche haben eine klare Zielsetzung, die vereinbart wird; auch findet im Vorfeld eine gemeinsame Ablaufplanung statt.
- Die Schulen überlegen sich, wie eine größtmögliche Transparenz für das eigene Kollegium hergestellt werden kann (Ergebnisse für alle zugänglich machen).

## Ziele des Vormittags

- Die Schulen konkretisieren ihre Bedarfe und überlegen, was sie anderen Schulen geben können.
- Auf dieser Grundlage finden Lernpartner zusammen, die sich gegenseitig besuchen möchten.
- Gemeinsam werden Verabredungen für einen ersten Schulbesuch getroffen.

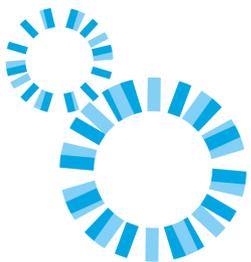


# FORMAT Schulbesuche: peer reviews

Einen Lernpartner finden ...

Kriterien für die Wahl

- Gegenseitiges Vertrauen und Wertschätzung des Wissens und Könnens des anderen ist Grundlage.
- Die Tandemschule hat denselben oder einen differenten Arbeitsschwerpunkt.
- Der Arbeitsschwerpunkt kann, muss aber nicht das in „LiGa“ entwickelte Projekt sein.

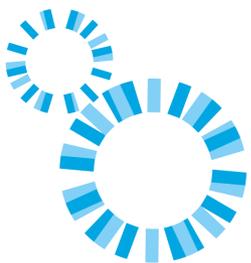




# NETZWERK nutzen, Tandemschulen finden

## Vorgehensweise

1. Schärfung der Bedarfe: Was benötige ich? Was kann ich geben?  
Erstellung eines Plakates (Schulteam)
2. Vorstellung der „Nehmen/Geben“-Plakate (Plenum)
3. Finden der Tandems: Wer passt zu mir?
4. Konstituierendes Treffen der Hospitationsverbände: Erste Verabredungen treffen ...





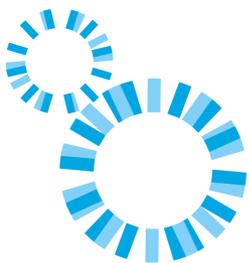
# NETZWERK nutzen, Tandemschulen finden

## 1. Schärfung der Bedarfe: Nehmen / Geben

In Vorbereitung auf die Vorstellungsrunde bearbeiten die Schulteams folgende Fragen:

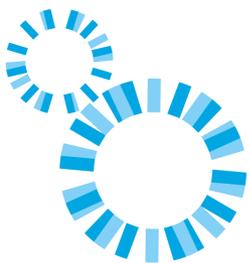
- **Was wollen wir von anderen lernen?**  
*(Grüne Karte: Nehmen)*
- **Was möchten wir an andere weitergeben?**  
*(Gelbe Karte: Geben)*
- **Themenbeispiele:**  
Kommunikation an zwei Standorten | Lernmaterial | besondere Unterrichtskonzepte | Organisation Schulentwicklung | Raumkonzept | Neue Medien | Modell Teamschule ...

*(maximal 3 Karten pro Farbe)*



# NETZWERK nutzen, Tandemschulen finden

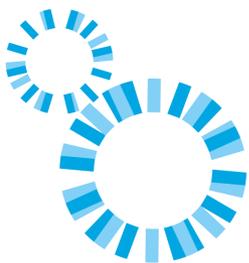
## 2. Vorstellung der „Nehmen/Geben“-Plakate (Plenum)





# NETZWERK nutzen, Tandemschulen finden

## 3. Finden der Tandems: Wer passt zu mir?



# NETZWERK nutzen, Tandemschulen finden

## 4. Konstituierendes Treffen der Hospitationsverbände: Erste Verabredungen treffen ...

Vorbereitung der ersten Schulbesuche  
(Nutzung der Checkliste)

- Erwartungen klären – Ziele formulieren
- Terminabsprachen treffen
- Rahmenbedingungen der Hospitationen festlegen
- Verabredungen verschriftlichen

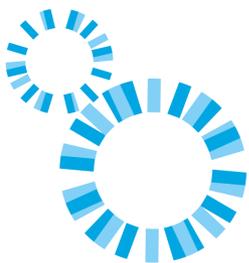
**TIPP:**

Hospitationsplaner (DKJS) nutzen  
(auch im BSCW verfügbar)

Checkliste/Leitfragen	Notizen
<p><u>Als gastgebende Schule:</u> Wo glauben wir, können wir einen kritischen Blick von guten Freunden gut gebrauchen?</p>	
<p><u>Als besuchende Schule:</u> Wo liegt unser Erkenntnisinteresse/der Beobachtungsschwerpunkt? Was möchten wir warum gerne sehen?</p>	

Orga vorab

Checkliste / Orga	Notizen
Termine für die Schulbesuche festlegen	
Wer kommt? (Anzahl/Namen/Mail-Adressen etc.)	
offizieller Ansprechpartner der Schule	

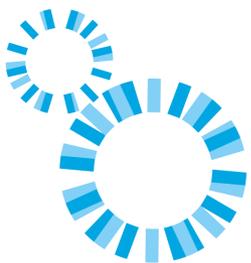




# ARBEIT im Tandem: Erfahrungen teilen, Expertisen nutzen – Das Projekt weiterbewegen

„Critical friends“ – Im Netzwerk voneinander lernen

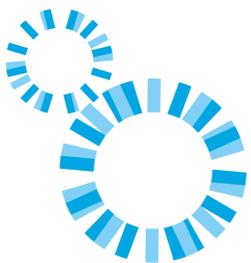
1. Einigt euch im Schulteam **auf einen Aspekt/Stolperstein/eine Situation in eurem Projekt, bei dem/der ein Blick von außen hilfreich sein könnte.** Zur unterstützenden Visualisierung könnt ihr die Akteure auf Moderationskarten schreiben. (10´)
2. Einigt euch mit der Tandemschule darauf, wer beginnt. **Stellt dann Euren Aspekt/Stolperstein etc. vor.** Namen und Daten sind dabei nicht von Bedeutung und sollten weggelassen werden. Die Tandemschule hört zu und stellt im Anschluss ggf. Nachfragen zur Klärung des Gehörten. (ca. 10´)



# ARBEIT im Tandem: Erfahrungen teilen, Expertisen nutzen – Das Projekt weiterbewegen

„Critical friends“ – Im Netzwerk voneinander lernen

3. Die Tandemschule **sammelt nun verschiedene Lösungsansätze und – vorschläge bzw. nächste Handlungsschritte**, indem sie eine Vielzahl von Ideen im Brainstorming nacheinander äußert oder weiterentwickelt, jedoch nicht diskutiert oder kritisiert. Ein Mitglied des Schulteams notiert die Ideen, Ratschläge oder Lösungen auf Moderationskarten. (15`)
4. Gebt der Tandemschule ein Feedback:
  - *Was ist mir/ uns klar geworden?*
  - *Was werden wir/werde ich jetzt konkret tun?*
  - *Welche Anregungen waren für mich/uns besonders wichtig? (ca. 5`)*



# ARBEIT im Tandem: Erfahrungen teilen, Expertisen nutzen – Das Projekt weiterbewegen

„Critical friends“ – Im Netzwerk voneinander lernen

